



Werte Bürgerinnen und Bürger,

18.10.2024 - 3. Ausgabe

vor kurzem fand in der Kirchberghalle das Helferfest bzgl. des Hochwassers vom Juni 2024 statt. Wir konnten uns dabei bei rund 150 Gästen herzlichst für den Zusammenhalt in der fordernden Zeit bedanken. Wir starteten das Helferfest mit einem emotionalen Rückblick in Bildern. Jedem Anwesenden wurde daurch nochmal bewusst, welche Dynamik und Ausmasse das Hochwasser Anfang Juni hatte. Wir beendeten den Vortrag mit dem Satz: „**Mit großem RESPEKT und WERTSCHÄTZUNG sagen wir DANKE, für das MITEINANDER, die „HILFSBEREISCHAFT und die UNTERSTÜTZUNG in der schweren Zeit“**“. Dieser Satz war bewusst so gewählt, da die genannten Werte immer ein wichtiger Bestandteil unseres gemeinsamen Wirkens sein sollten. Nach dem Vortrag verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Abend bei Speis und Trank, zu dem wir als Gemeinde eingeladen hatten.

Ich möchte noch zu einem neuen und weitreichendem Projekt überleiten. Die Fima Kronos Solar möchte entlang der westlichen Seite der Bahnlinie einen Solarpark bauen. Wir sprechen hier von rund 35 Mio.€ Investitionsvolumen. Das Projekt rund um den Solarpark ist sicherlich das größte und zukunftsgerichtetste Projekt, dass wir bislang in Allmannshofen begleiten konnten. Ich werde auf einem weiteren Zusatzblatt die Herausforderngen und Chancen des Projekts erläutern. Mit freundlichen Grüßen

HOCHWASSERSCHUTZ

Nach einem ersten Gespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt (WWA) bzgl. Hochwasserschutz wurde klar, dass wir hier nicht schnell vorwärtskommen werden, da das Amt derzeit nicht die personellen und wirtschaftlichen Ressourcen hat. Um keine Zeit zu verlieren, haben wir gemeindeseitig das Büro Dr. Blay – Dr. Overland Ingenieure GmbH beauftragt, um eine erste Grobanalyse für den Hochwasserschutz sowie das Sturzflut- und Risikomanagement zu erstellen. Trotzdem werden wir für eine sachliche Aufbereitung und Umsetzung der Hochwasserschutzthemen Zeit und Geld benötigen. Eine erste Abstimmung und Begehung der Örtlichkeiten mit unserem Büro haben bereits stattgefunden.

In der Zwischenzeit konnten Betonlegosteine beschafft werden, die am Bauhofgelände gelagert werden. Sollten diese Steine für den Hochwasserschutz benötigt werden, können diese vom Bauhof direkt an die benötigte Stelle transportiert werden. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass uns die Steine keinen ausreichenden Hochwasserschutz bieten. Zudem sind wir im Ernstfall auf schweres Gerät angewiesen, die die Steine sicher heben und transportieren können. Ein Dank an alle, die bei der Beschaffung der Betonsteine mitgeholfen haben.

AUFFORDERUNG AN WAS WWA

Wir haben das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth aufgefordert, die Wasserläufe der Schmutter zu bereinigen (Kiesbänke entfernen), ebenso die durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogene

Deiche zu ertüchtigen und die Vorländer, gerade vor Hahnenweiler, nach langer Zeit wieder auszubaggern, um ausreichend Retentionsraum für wiederkehrendes Hochwasser vorzuhalten. Das WWA hat uns darauf hin informiert, dass nur nachteilige Änderung des Abflussquerschnitts der Schmutter von $\pm 10\%$ dazu führt, Kiesbänke oder ähnliches zu entfernen. Das WWA meldete zurück, den Handlungsbedarf bzgl. der Kiesbänke und Vorländer zu prüfen. Am 11.10.2024 informierte das WWA darüber, dass die Flussmeistereistelle Augsburg von Okt. bis Dez. Unterhaltungsarbeiten an den Wegen und Deichanlagen entlang der Schmutter durchführen wird. Wir werden diese Arbeiten abwarten, um ggf. im Nachgang nochmal offene Themen zu platzieren. Diese Maßnahmen sind verpflichtende Instandhaltungsmaßnahmen des WWA und haben noch nichts mit dem zukünftigen Hochwasserschutz zu tun.

GEDENKSTEIN

Sarah Henke hat einen Betonlegostein künstlerisch bemalt, der an das Hochwasser vom Juni 2024 gedenken soll. Mit viel Liebe zum Detail wurde der Stein von ihr gestaltet. Der Stein liegt dort, wo die Steinmauer während des Hochwassers errichtet war, und soll die Ereignisse und das WIR-Gefühl vom Juni 2024 in Erinnerung behalten. Vielen Dank, Sarah.



SPENDENZUTEILUNG ABGESCHLOSSEN

Wie bereits informiert, freuen wir uns, dass wir Anfang September einen finalen Spendenstand von 54.500,31 € vermelden konnten. Besonders freuten wir uns über 30.000 € von der Stiftung Antenne Bayern, die nach schriftlicher Anfrage und Beantwortung von Fragen den genannten Betrag auf unser Spendenkonto überwiesen haben.

Am 02.09.2024 wurden nun alle bis dahin eingegangenen Spendenanträge im Gemeinderat gesichtet und je nach Schadensbild und persönlicher Situation zugeteilt. Die Antragssteller wurden schriftlich über die Höhe der Zuteilung informiert.

LEW – KLIMASCHUTZPRÄMIE 2024

Im Zuge der Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten in der Gasstätte des Bürgerhauses wurde u.a. die bestehende Beleuchtung durch eine moderne LED Beleuchtung ersetzt. Das Projekt wurde mit Unterstützung der LEW umgesetzt. Im Rahmen der Klimaschutzprämie unterstützte die LEW das Vorhaben mit 1.000€ Fördersumme.



GRUNDSTEUERREFORM

Nachdem alle Eigentümer von Grundstücken vom Gesetzgeber aufgefordert wurden eine Grundsteuererklärung abzugeben, um einen neuen Einheitswert zu ermitteln, wirkt sich dieser neue Wert auf die Grundsteuer A und B aus.

Grundsteuer A = Landwirtschaftliche Betriebe

Grundsteuer B = bebaute - unbebaute Grundstücke

Folgend haben die Finanzämter nun Bescheide über den neuen Grundsteuermessbetrag ab dem 01.01.2025 erlassen. Die neuen Messbeträge wurden vorab vom Finanzamt der Verwaltung übermittelt. Mit diesen Daten konnte die Verwaltung simulieren, welche Auswirkungen die neuen Messbeträge auf die Grundsteuer A und Grundsteuer B haben. Ersichtlich wurde dabei, dass die Belastungen in der Grundsteuer A für die Bürgerinnen und Bürger deutlich ansteigen würden. Der Gemeinderat hat daher die Hebesätze geprüft und wie folgt neu beschlossen:

Hebesatz	Bisher	Ab 01.01.2025
Grundsteuer A	400%	400%
Grundsteuer B	400%	250 %

Wie Sie der Tabelle entnehmen können, bleibt der Hebesatz der Grundsteuer A gleich. Den Hebesatz der Grundsteuer B werden wir von 400% auf 250 % reduzieren. Mit der Reduzierung auf 250 % werden wir trotzdem über dem bisherigen Beitrag bleiben.

In der Anpassung wurden die steigenden Kosten im Gemeindehaushalt bereits berücksichtigt. Der neue Hebesatz kommt 2025 zur Anwendung.

WEITERE INFORMATIONEN

- Der angekündigte „**Tag der offenen Tür – Mehrfamilienhaus**“ in der Duisheimer Straße verschiebt sich auf den 27.10.2024. Sie haben die Möglichkeit von 10.00 Uhr - 15.00 Uhr die Wohnungen anzuschauen. Da die Eigentümerin vor Ort ist, können gerne Fragen gestellt und Kontakte geknüpft werden.
- Aktuell sind wir noch auf der Suche nach einem **Weihnachtsbaum** am Bürgerhaus. Wenn Sie uns helfen können, gerne bei mir melden.
- Nach der Umstellung auf die Winterzeit werden die **Öffnungszeiten** der **Grüngutannahme** auf 16.00 - 17.00 Uhr vorverlegt. Die letzte Öffnung der Annahmestelle ist für Freitag, den 15.11.2023 vorgesehen.

UMSTELLUNG GELBE TONNE

Ab 01.01.2025 wird der „Gelbe Sack“ Geschichte sein. Es kommt die Gelbe Wertstofftonne. Sie sollten bereits über die Umstellung informiert sein. Ich darf schon darauf hinweisen, dass Restbestände von „Gelben Säcken“ 2025 nicht mehr am Straßenrand eingesammelt werden.

FUNDTIERE

Im Jahr 2014 wurde mit dem Tierschutzverein Augsburg ein Fundtierkostenpauschalvertrag abgeschlossen, um Fundtiere aus dem Gemeindegebiet artgerecht dort abzugeben. Der Gemeinderat hat nun mit weiteren VG-Gemeinden beschlossen, ab 01.01.2025 zum Tierheim Hamlar zu wechseln. Das bedeutet, der Vertrag mit dem Tierheim Augsburg endet damit am 31.12.2024. Der neue Vertrag beinhaltet, dass die Gemeinde je Einwohner 0,50 € jährlich bezahlt. Als Leistung können Fundtiere aus unserem Gemeindegebiet dort abgegeben werden. Als Fundtiere im Sinne des Vertrages gelten nur Hunde, Hauskatzen und kleine Heimtiere. Der Tierschutzverein ist im Rahmen seiner Kapazität verpflichtet die Tiere aufzunehmen, artgerecht unterzubringen und bis zur Weitervermittlung zu verwahren. Die Unterbringung umfasst neben Futter auch notwendige tierärztliche Untersuchungen, Impfungen, Entwurmungen, sowie auch die Einschläferung erkrankter Tiere.

Erreichbarkeit: www.tierschutz-donauwörth.de

Tierheim Hamlar, Unterfeld 1, 86663 Hamlar

Telefon: 0906-22138

SOLARPARK ALLMANNSHOFEN

Die Firma Kronos Solar plant im privilegierten Bereich einen Solarpark auf der Gemarkung Allmannshofen zu errichten. Das würde bedeuten, dass das Unternehmen nach Einigung mit den Landbesitzern auf 200m Abstand zur Bahnlinie einen Solarpark verfahrensfrei errichten kann. Unter diesen Rahmenbedingungen wäre die Gemeinde planungsrechtlich außen vor, da eine Privilegierung vorliegt. Das Interesse der Kronos Solar ist weitfassender und möchte auch Flächen über den privilegierten Bereich hinaus beplanen. Das eröffnet für die Gemeinde die Möglichkeit mit der Kronos Solar Energieversorgungsbedingungen und Steuerthemen zu fixieren, da hier eine Änderung des Flächennutzungsplans notwendig wird. Diese Voraussetzung bringt die Gemeinde in die Position für sich selbst und für seine Bürgerinnen und Bürger Zukunftschancen zu regeln.

Folgende Regelungsthemen stehen auf der Agenda:

- **Gewerbesteuern:** Das Unternehmen verpflichtet sich, die anfallenden Gewerbesteuern in Allmannshofen abzuführen. Rund 5 Mio. sind während der Laufzeit denkbar. Die Gewerbesteuern aus dem Solarpark können die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde über Jahre hinaus positiv beeinflussen.
- **Stromerlös:** Es besteht die Aussicht der direkten Beteiligung am Stromerlös für die Gemeinde von je 0,2ct je erzeugtes kWh nach §6 des EEG 2023. Je nach Größe des Solarparks könnten hier zusätzlich neben den Gewerbesteuern jährlich zwischen 100.000 – 130.000€ zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde generiert werden
- **Energiebezug für Zukunftsprojekte:** Nutzung der erzeugten Energie für zukünftige projektbezogene Energiebedarfe:

Denkbare zukünftige Projekte können sein:

- Direktverbrauch z.B. Kläranlage
- Wasserstoffherzeugung
- Fernwärme
- Batteriespeicher
- ...weitere Zukunftstechnologien
- **Bürgerbeteiligung:** Es wird ein Angebot einer Bürgerbeteiligung erstellt. Hier können sich Bürgerinnen und Bürger finanziell beteiligen. Hierzu wird eine Abfrage eingeplant um einen möglichen Bedarf zu ermitteln.

- **Optionsrecht:** Wenn die Flächenkulisse ausreichend ist, besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, sich ein Optionsrecht an eine Beteiligung am Solarpark zusichern zu lassen.
- **Ökologie:** Möglichkeiten für die Gemeinde zur Teilhabe am ökologischen Konzept für den „Solarpark Allmannshofen“

Der zuletzt aufgeführte Punkt nimmt in den Planungen einen sehr hohen Stellenwert ein. Es ist natürlich klar, dass man für die Zeit des Betriebes die klassische landwirtschaftliche Nutzung aufgibt, aber es sich viele neue wertvolle und naturbezogene Aspekte ergeben.

Folgende Punkte können dabei diskutiert werden:

- Doppelnutzung der Flächen durch Tierhaltung (Beweidung)
- Anlegen von Blühstreifen
- Anpflanzung von Obstbäumen
- Aufstellen von Bienenkästen
- Biotopaufwertung/-erweiterung
- Ansaat von extensivem Grünland mit heimischem und standortgerechtem Saatgut zwischen und unter den Modulen

Alle aufgeführten Punkte werden bei einer möglichen Kooperation besprochen und auf Umsetzung geprüft.

Das Zukunftsthema „Wasserstoff“ haben wir bereits aktiv aufgegriffen. Gemeinsam mit unserem zentralen **Energieversorger Schwaben – Netz** hat die Gemeinde eine Interessenbekundung (BayFEL, Förderprogramm / Elektrolyse-Infrastruktur) zur Abnahme von Wasserstoff abgegeben und uns damit für den Aufbau einer Elektrolyse – Infrastruktur beworben. Ich kann Ihnen nicht versichern, ob wir hier ein Zukunftsprojekt auf den Weg bringen können, möchte aber aufzeigen, welche Chancen in dem Projekt stecken!

Aktuell sind wir mit unserem Fachbüro BBH und der Kronos Solar dabei, alle aufgezählten Themen zu konkretisieren. Unser Büro BBH → Becker Büttner Held ist eine der führenden Kanzleien für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft. Im Fokus steht das angeführte Themenspektrum und um deren Zukunftschancen abzusichern. Der Erfolg von diesem Projekt hängt u.a. davon ab, ob es von der Bürgerschaft getragen und unterstützt wird sowie ob ausreichend Flächen erschlossen werden können. Ich darf berichten, dass bereits mehrere Eigentümer Verträge mit der Kronos Solar geschlossen haben, jedoch wurde noch keine zusätzliche Flächenkulisse erschlossen.

Werte Bürgerinnen und Bürger,

sollten Sie als Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen oder auch als interessierte Bürgerin oder Bürger Fragen zu dem Projekt haben, kontaktieren Sie mich jederzeit unter 0175-2900590.

Wichtig für Sie: Die Gemeinde hat bereits den Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Allmannshofen sowie die Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen.

Im folgenden Bild sehen sie anhand der dicken schwarzen Linien den Aufstellungsbereich des Bebauungsplanes. Dieser umfasst eine Fläche von ca. 100ha. Es ist heute davon auszugehen, dass aktuell davon rund 40 – 50 ha zu realisieren sind. Diese Fläche ist leider noch zu gering, damit sich die Gemeinde ein Optionsrecht einer Beteiligung einräumen lassen kann. **Fazit: Der Solarpark kann für die Gemeinde Allmannshofen und deren Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Baustein für stabile Einnahmen werden und zugleich mögliche Zukunftsprojekte mit regenerativer und günstiger Energie unterstützen!**

